

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
TDK Sensors AG & Co. KG Berlin	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.04.2020 bis zum 31.03.2021	13.07.2022

TDK Sensors AG & Co. KG

Berlin

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.04.2020 bis zum 31.03.2021

Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. April 2020 bis zum 31. März 2021

I. Allgemeine Angaben

Die TDK Sensors AG & Co. KG hat Ihren Sitz in Berlin. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Charlottenburg unter HRA 28220B eingetragen.

Der Jahresabschluss zum 31. März 2021 wurde in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches über die Rechnungslegung von großen Kapitalgesellschaften erstellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, haben wir einzelne Posten der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst und daher in diesem Anhang gesondert aufgliedert und erläutert. Aus dem gleichen Grund wurden die Angaben zur Mitzugehörigkeit zu anderen Posten und davon-Vermerke ebenfalls an dieser Stelle gemacht.

Die Finanzierung der TDK Sensor AG & Co. KG erfolgt derzeit über das Cash Pooling innerhalb der TDK Gruppe sowie die rollierende Verlängerung des Darlehens der TDK Europe S.A, Luxemburg. Die bestehende Darlehensfinanzierung der TDK Europe S.A, Luxemburg, zum Bilanzstichtag 31. März 2021 in Höhe von TEUR 62.000 läuft grundsätzlich kurzfristig und wurde zuletzt am 23. Februar 2022 mit einer Höhe von TEUR 66.000 und Laufzeit bis zum 24. Februar 2023 verlängert. Aus der Unternehmensplanung für die Geschäftsjahre 2021/2022 bis 2026/2027 ergibt sich im Prognosezeitraum kein erwarteter positiver Cashflow, der die Finanzierungssumme von TEUR 62.000 bzw. mit letzter Verlängerung von TEUR 66.000 abdecken würde. Auf Grund der Kurzfristigkeit des Darlehens und den erwarteten nicht die Finanzierungssumme abdeckenden Cashflows ist die TDK Sensor AG & Co. KG bei nicht erfolgreicher rollierender Verlängerung des Darlehens der TDK Europe S.A., Luxemburg, auf die finanzielle Unterstützung der Teilkonzernmuttergesellschaft, der TDK Electronics AG, München, angewiesen. Die TDK Electronics AG, München („EAG“), hat sich mit einer Patronatserklärung vom 3. Mai 2022 verpflichtet dafür zu sorgen, dass die TDK Sensors AG & Co. KG finanziell so ausgestattet bleibt und ggf. von der EAG so ausgestattet wird, dass sie ihre finanziellen Verpflichtungen - insbesondere auch aus dem Darlehensvertrag mit der TDK Europe S.A., Luxemburg, - pünktlich und vollständig erbringen kann. Die Patronatserklärung ist befristet bis zum 30. September 2023. Die Geschäftsführung geht in Ihrer Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit von einer weiteren rollierenden Verlängerung des Darlehens der TDK Europe S.A., Luxemburg, zum jeweiligen Fälligkeitsdatum sowie unbeschränkten Zugriff im Cashpooling der TDK Gruppe aus. Die Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit und damit die Fortführung der Unternehmenstätigkeit der Gesellschaft hängt damit von der finanziellen Unterstützung durch die Teilkonzernmuttergesellschaft ab. Der Jahresabschluss wurde daher unter Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert maßgebend.

Anlagevermögen

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen angesetzt und linear über die erwartete Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die Gegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet und um die planmäßigen Abschreibungen vermindert. Erhaltene Investitionszuschüsse werden direkt von den Anschaffungs- und Herstellungskosten in Abzug gebracht. Bei der Ermittlung der Herstellungskosten von selbst erstellten Werkzeugen werden neben den direkt zurechenbaren Kosten auch anteilige Fertigungsgemeinkosten einbezogen (steuerlicher Mindestansatz).

Ab dem 1. Januar 2001 aktivierte Sachanlagen werden gemäß der Neufassung der AfA-Tabelle-AV des Bundesfinanzministeriums und den entsprechend angepassten Abschlussrichtlinien der TDK Electronics AG, München, mit folgenden maximalen Nutzungsdauern planmäßig abgeschrieben:

	Jahre
Immaterielle Vermögensgegenstände, Software	4
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	10
Einbauten in Mietobjekte	individuell*
Technische Anlagen und Maschinen	15
Arbeitsplatz-Computer und sonstige Geräte der Bürokommunikation	5
Kommunikationsanlagen	6
Normalprüfmittel	8
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	8
Spezialwerkzeuge	3
* gemäß erwarteter Mindestmietlaufzeit (Juni 2030)	

Ab dem 1. Oktober 2007 aktivierte Sachanlagen werden gemäß Unternehmenssteuerreformgesetz, gültig ab 1. Januar 2008, linear abgeschrieben. Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten von mehr als EUR 250,00 und bis zu EUR 1.000,00 werden als Sammelposten aktiviert und linear über 5 Jahre abgeschrieben.

Bei den Finanzanlagen werden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten bzw. soweit erforderlich mit dem niedrigeren beizulegenden Wert ausgewiesen.

Vorräte

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt zu den durchschnittlichen Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag. Die fertigen und unfertigen Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten bewertet; die Herstellungskosten umfassen Fertigungsmaterial, Fertigungslöhne sowie Material- und Fertigungsgemeinkosten. Die Waren werden zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Marktpreisen bilanziert.

Abwertungen für Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer und geminderter Verwertbarkeit ergeben, werden in angemessenem und ausreichendem Umfang vorgenommen. Ferner werden Abwertungen, die aus Technik- und Preisrisiken resultieren, vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert abzüglich eventueller Wertberichtigungen angesetzt.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Der Ansatz der Guthaben bei den Kreditinstituten und der Kassenbestände erfolgte zum Nominalwert.

Sonderposten für Investitionszulagen

Der Sonderposten für Investitionszulagen wurde für erhaltene Investitionszulagen gebildet. Die Auflösung des Sonderpostens beginnt mit der Anschaffung des geförderten Vermögensgegenstandes und erfolgt linear über die Nutzungsdauer der betroffenen Vermögenswerte.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels der sog. „Projected-Unit-Credit-Methode“ unter Verwendung der "Richttafeln 2018 G" von Klaus Heubeck ermittelt. Für die Abzinsung wurde pauschal der durchschnittliche Marktzinssatz (Zehnjahres-Durchschnitt) bei einer restlichen Laufzeit von 15 Jahren von 2,19 % (Vj. 2,61 %) gemäß der Rückstellungsabzinsungsverordnung vom 18. November 2009 verwendet. Erwartete Gehaltssteigerungen wurden mit 2,80 % (Vj. 2,80 %) und erwartete Rentensteigerungen mit 1,60 % (Vj. 1,60 %) berücksichtigt. Der Unterschiedsbetrag aus der Anwendung des Zehnjahres-Durchschnittszinssatz im Vergleich zum Siebenjahres-Durchschnittssatz (§ 253 Abs. 6 Satz 1 und 3 HGB) beträgt TEUR 1.187 (Vj. TEUR 1.132) und unterliegt der Ausschüttungssperre.

Sonstige Rückstellungen

Für alle erkennbaren Verpflichtungen und Risiken wurden in angemessenem und ausreichendem Umfang individuelle Vorsorgen gebildet. Sie wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages (d. h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem laufzeitadäquaten, durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre, wie er von der Deutschen Bundesbank ermittelt und bekannt gegeben wurde, abgezinst.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Fremdwährungsumrechnung

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem maßgeblichen Kurs am Entstehungstag bzw. mit dem Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag bewertet. Dabei wurden das Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet. Kursverluste am Bilanzstichtag wurden entsprechend berücksichtigt.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung und die Zusammensetzung des Anlagevermögens ist in der Anlage zum Anhang (Anlagenspiegel) dargestellt.

Im Vorjahr wurden außerplanmäßige Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens i. H. v. TEUR 12 vorgenommen.

Angaben zum Anteilsbesitz

	Währung	Beteiligung %	Eigenkapital in Mio.	Ergebnis in Mio.
Ausland				
PT TDK Electronics Indonesia, Pulau Batam/Indonesien	USD	0,4	5.0	0,02

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 11.940, Vj. TEUR 10.280) sowie Forderungen aus Cashpool TEUR 1.694 (Vj. TEUR 349) und sonstige Forderungen TEUR 1.766 (Vj. TEUR 1.902). Sie beinhalten Forderungen gegen den Gesellschafter TDK Electronics AG, München, aus Lieferungen und Leistungen i. H. v. TEUR 7.187 (Vj. TEUR 6.210) sowie sonstige Forderungen i. H. v. TEUR 1.766 (Vj. TEUR 1.902).

Alle Forderungen gegen verbundene Unternehmen weisen wie im Vorjahr Restlaufzeiten von weniger als einem Jahr auf.

Bis auf sonstige Vermögensgegenstände i. H. v. TEUR 484 (Vj. TEUR 484) weisen alle sonstigen Forderungen Restlaufzeiten von weniger als einem Jahr auf.

Eigenkapital

Das Eigenkapital teilt sich wie folgt auf:

- Gesellschaftskapital (Kapitalkonto I) TEUR 257 (Vj. TEUR 257)
- Kapitalrücklagekonto (Kapitalkonto II) TEUR 13.124 (Vj. TEUR 2.348)
- Gewinnvortrag (Kapitalkonto III) TEUR 0 (Vj. 4.682) sowie
- Jahresfehlbetrag TEUR -5.294 (Vj. TEUR -6.405).

Die persönlich haftende Gesellschafterin (TDK Electronics AG, München) hat eine Komplementäreinlage in Höhe von EUR 256.129,19 und die Kommanditistin (Herrmann Beteiligungs GmbH, Berlin) hat eine Kommanditeinlage in Höhe von EUR 500,00 geleistet.

Mit Gesellschafterbeschluss vom 30. Juni 2020 wurde ein gewährtes Darlehen i. H. v. TEUR 12.500 in Eigenkapital umgewandelt und in das gesamthänderisch gebundene Kapitalrücklagekonto (Kapitalkonto II) der TDK Electronics AG, München, eingelegt.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen ungewisse Verbindlichkeiten im Personalbereich i. H. v. TEUR 1.038 (Vj. TEUR 1.345), Drohverluster i. H. v. TEUR 46 (Vj. TEUR 196), Gewährleistungsrisiken i. H. v. TEUR 300 (Vj. TEUR 341), Risiken aus Einkaufskontrakten i. H. v. TEUR 0 (Vj. TEUR 10) sowie Jahresabschlusskosten i. H. v. TEUR 34 (Vj. TEUR 28).

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen setzen sich aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen i. H. v. TEUR 1.789 (Vj. TEUR 4.108) sowie Finanzverbindlichkeiten aus Darlehen und Zinsverbindlichkeiten i. H. v. TEUR 62.032 (Vj. TEUR 67.443) und einem Darlehen des Gesellschafters Herrmann Beteiligungs GmbH, Berlin i. H. v. TEUR 55 (Vj. TEUR 55), zusammen. Die Verbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten gegen den Gesellschafter TDK Electronics AG, München, aus Lieferungen und Leistungen i. H. v. TEUR 1.198 (Vj. TEUR 733).

Sämtliche Verbindlichkeiten weisen wie im Vorjahr Restlaufzeiten von bis zu einem Jahr auf und sind nicht besichert.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse nach Region setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	2021/2020	2020/2019
Amerika	11.092	12.420
ASEAN ¹	919	1.653
Europe	66.785	67.915
Greater China ²	6.926	5.529
Japan	7	29
Korea	19	1.057
India	0	1
	85.748	88.604

¹ Die ASEAN-Mitgliedsstaaten sind Brunei Darussalam, Kambodscha, Indonesien, Laos, Malaysia, Myanmar, die Philippinen, Singapur, Thailand und Vietnam.

² Der Begriff "Großchina" bezieht sich auf das Gebiet, das in der Regel das chinesische Festland, Hongkong, Macao und Taiwan in Ostasien umfasst.

Die Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	2021/2020	2020/2019
Automotive	62.162	70.232
Industrie	20.732	15.413
Sonstiges	2.854	2.959
	85.748	88.604

Aufwendungen für Material und Personal

In den Funktionskosten (Umsatzkosten, Forschungs- und Entwicklungskosten, Vertriebskosten und allgemeinen Verwaltungskosten) sind folgende Material- und Personalaufwendungen enthalten:

in TEUR	2021/2020	2020/2019
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	41.775	45.430
Aufwendungen für bezogene Leistungen	13.068	10.703
	54.843	56.133
Löhne und Gehälter	23.241	24.576
Soziale Abgaben	5.509	6.282
davon Altersversorgung i. H. v. TEUR 981 (Vj. TEUR 1.508)		
	28.750	30.858

Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszulage i. H. v. TEUR 34 (Vj. TEUR 40) enthalten.

Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

Periodenfremde Erträge betreffen im Geschäftsjahr Erträge aus Anlageabgängen (TEUR 60, Vj. TEUR 0). Periodenfremde Aufwendungen betreffen mit TEUR 3 Verluste aus Anlageabgängen (Vj. TEUR 12).

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Mit Begründung eines Treuhandverhältnisses wird die TDK-Sensors AG & Co. KG seit dem Geschäftsjahr 2004 gewerbesteuerlich der TDK Electronics AG, München zugerechnet.

Für das Geschäftsjahr sind deshalb keine Vorauszahlungen festgesetzt worden und es wurde keine Rückstellung gebildet.

V. Sonstige Angaben**Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen aus Leasing- und Mietverträgen i. H. v. TEUR 6.706 (Vj. TEUR 7.525), davon TEUR 0 (Vj. TEUR 0) gegenüber verbundenen Unternehmen und aus dem Bestellobligo i. H. v. TEUR 52 (Vj. TEUR 61), davon TEUR 0 (Vj. TEUR 0) gegenüber verbundenen Unternehmen.

Die Miet- und Leasingverträge enden zwischen 30. Juni 2022 und 30. Juni 2030.

Mitarbeiter

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer:

	2021/2020	2020/2019
Arbeiter	245	266
Angestellte	260	261
	505	527

Geschäftsführung und Vertretung

Die TDK-Sensors AG & Co. KG wird vertreten durch die TDK Electronics AG, München, vertreten durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied gemeinsam mit einem Prokuristen.

Die Geschäftsführung setzt sich wie folgt zusammen:

Dr. Werner Lohwasser	Vorsitzender des Vorstands, Chief Executive Officer (CEO) und Chief Operating Officer (COO), Chief Technology Officer (CTO), Chief Export Representative, Geschäftsbereiche Capacitors (CAP), Magnetics (MAG), Piezo and Protection Devices (PPD), Temperature and Pressure Sensors (TPS), Technologie und Qualität (TQ), Innovationsmanagement, Process Innovation Center (PIC), R&D Center Europe (R&D CE), Corporate TEG Industry 4.0 (i4.0), Export Control (EC).
Jürgen Holzinger	Chief Financial Officer (CFO), Arbeitsdirektor, Kaufmännische Leitung (BA), Personal (HR), Recht und Compliance (LD/CO), Informationstechnik und Logistik (ITL), Revision (IA), Corporate Strategic Planning (CSP)
Joachim Thiele	Chief Sales Officer (CSO); Vertrieb (S) und Corporate Communications (CC).
Die Vorstandsmitglieder erhielten im Geschäftsjahr keine Bezüge von der TDK-Sensors AG & Co. KG.	

Außerbilanzielle Geschäfte

Die TDK-Sensors AG & Co. KG hat Operating-Leasing-Verhältnisse sowie Mietverträge für Lager- und Büroräume. Der Vorteil dieser außerbilanziellen Geschäfte liegt darin, dass die liquiden Mittel nicht durch die Anschaffung von Anlagegütern gebunden sind. Es bestehen keine wesentlichen Risiken aus diesen Geschäften.

Abschlussprüferhonorar

Vom Abschlussprüfer wurde für das Geschäftsjahr 2020/2021 ein Gesamthonorar in Höhe von TEUR 37 (Vorjahr: TEUR 30) als Aufwand erfasst. Dieses entfällt vollständig auf Abschlussprüfungsleistungen.

Konzernzugehörigkeit

Der Jahresabschluss der TDK Sensors AG & Co. KG wird in den nach US-Rechnungslegungsvorschriften aufgestellten Konzernabschluss der TDK Corporation, Tokio/Japan, für das Geschäftsjahr einbezogen, die den Konzernabschluss für den kleinsten und größten Kreis von Unternehmen aufstellt. Der Konzernabschluss ist auf der Homepage der TDK Corporation verfügbar. Der Konzernabschluss der TDK Corporation wird als befreiender Konzernabschluss gemäß § 292 HGB für die Verpflichtung der Gesellschaft einen Konzernabschluss und Konzernlagebericht aufzustellen genutzt. Wesentliche abweichende Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden des Konzernabschlusses der TDK Corporation liegen in der Bewertung der Pensionsrückstellung und in der nur außerplanmäßigen Abschreibung eines Geschäfts- oder Firmenwertes. Weiterhin ergeben sich Unterschiede hinsichtlich des Zeitpunkts der Umsatzrealisierung und der Aktivierung von Nutzungsrechten aus Miet- und Leasingverträgen und der Passivierung der entsprechenden Verpflichtungen aus diesen Verträgen.

Persönlich haftende Gesellschafter:

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die TDK Electronics AG mit Sitz in München und einem Grundkapital von EUR 66,7 Mio.

Ergebnisverwendung:

Mit dem Gesellschafterbeschluss vom 8. April 2021 der alleinig stimmberechtigten Gesellschafterin, der TDK Electronics AG in München, wird beschlossen, den Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 5.294.513,24 auf neue Rechnung vorzutragen.

Nachtragsbericht

Es sind über den Bilanzstichtag hinaus bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses mit Ausnahme der anhaltenden Unsicherheit bezüglich der Aussagekraft von Auswirkungen der COVID-19-Pandemie sowie des Russland-Ukraine-Konflikts keine wesentlichen Ereignisse mit Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft eingetreten. Auch wenn die Gesellschaft keine unmittelbaren wirtschaftlichen Verbindungen mit Russland oder der Ukraine hat, können zum jetzigen Zeitpunkt Auswirkungen auf die Ertragslage nicht ausgeschlossen werden und die Geschäftsführung geht davon aus, dass sich aufgrund des Konflikts die Energiekosten erheblich steigern werden und damit das operative Ergebnis der Gesellschaft belasten werden. Aufgrund der volatilen geopolitischen Lage können die Auswirkungen zum jetzigen Zeitpunkt nicht quantifiziert werden.

Berlin, den 07. Juli 2022

TDK Electronics AG, München***Der Vorstand***

gez. Dr. Werner Lohwasser

gez. Jürgen Holzinger

gez. Joachim Thiele

Bilanz zum 31. März 2021**Aktiva**

	31.03.2021 TEUR	31.03.2020 TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	273	359
II. Sachanlagen		
1. Bauten auf fremden Grundstücken	5.596	6.065
2. Technische Anlagen und Maschinen	32.976	32.628
3. Spezialwerkzeuge	318	344
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.863	8.356
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.569	3.377
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	16	16
	48.611	51.145

	31.03.2021	31.03.2020
	TEUR	TEUR
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	8.023	6.102
2. Unfertige Erzeugnisse	3.955	4.043
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	7.786	10.646
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	15.400	12.531
2. Sonstige Vermögensgegenstände	508	501
III. Kassenbestand	2	2
	35.674	33.825
C. Rechnungsabgrenzungsposten	190	170
	84.475	85.140

Passiva

	31.03.2021	31.03.2020
	TEUR	TEUR
A. Eigenkapital		
I. Kapitalanteile	257	257
II. Kapitalrücklagekonto	13.124	2.348
III. Gewinnvortrag	0	4.682
IV. Jahresfehlbetrag	-5.294	-6.405
	8.087	882
B. Sonderposten für Investitionszulage	53	87
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	7.399	6.625
2. Sonstige Rückstellungen	1.453	1.970
	8.852	8.595
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.365	2.771
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	63.876	71.606
3. Sonstige Verbindlichkeiten	1.242	1.199
davon aus Steuern TEUR 283 (i. Vj. TEUR 398)		
	67.483	75.576
	84.475	85.140

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020/2021

(vom 1. April 2020 bis zum 31. März 2021)

I. Grundlagen/Geschäftsmodell

Die TDK Sensors AG & Co. KG, ist ein Hersteller von Sensorelementen und Sensorsystemen und hat ihren Sitz in Berlin. Sie ist ein Tochterunternehmen der TDK Electronics AG, München („EAG“), und diese wiederum ist ein Tochterunternehmen der weltweit aufgestellten TDK Electronics Group („TEG“). Die TEG beliefert mit ihrem Portfolio Märkte der Automobil-, Industrie- und Konsum-Elektronik sowie der Informations- und Kommunikationstechnik. Die TDK Sensors AG & Co. KG ist vor allem im Automobil- sowie Industriebereich in der Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von Temperatur- und Drucksensoren aktiv.

II. Geschäfts- und Rahmenbedingungen**Gesamtwirtschaftliche Situation und Geschäftsentwicklung**

Die globale Geschäftssituation wird weiterhin stark von der COVID-19 Pandemie beeinflusst.

Nachdem die Weltwirtschaft im Vorjahr 2019 noch gewachsen war (+2,8 %), ist sie in 2020 um 3,3 % geschrumpft.¹ Die Kontraktion war in fortgeschrittenen Industrieländern stark ausgeprägt: Im Euro-Raum (2020: -4,7 %; 2019: +1,6 %) hat das Wirtschaftsvolumen gegenüber dem Vorjahr besonders deutlich abgenommen, wobei der Rückgang in Deutschland (2020: -4,9 %; 2019: +0,6 %) vergleichbar stark ausfiel wie in Japan (2020: -4,8 %; 2019: +0,3 %). Spürbar rückläufig war auch die Entwicklung in den Vereinigten Staaten von Amerika (2020: -3,5 %; 2019: +2,2 %). Die Wirtschaftsleistung der Schwellen- und Entwicklungsländer wurde von der Pandemie uneinheitlich belastet, dort ist gegenüber dem Vorjahr das Wirtschaftsvolumen aber ebenfalls in Summe gesunken (2020: -2,2 %; 2019: +3,6 %). Dies gilt insgesamt auch für Asien - mit China als Ausnahme: Dort konnte die Wirtschaftsleistung gesteigert werden, wenngleich dieses Wachstum deutlich geringer ausfiel als im Vorjahr (2020: +2,3 %; 2019: +5,8 %).

Der Automobilmarkt (Produktion Automobile), das Hauptsegment für unsere Temperatur- und Drucksensoren, ist im Geschäftsjahr 2020/21 um -5 % zurück gegangen.² Für 2021/22 wird eine Erholung um +12 % prognostiziert. Innerhalb des Automobilmarktes zeigt das Segment der Elektromobilität mit +27 % im Jahr 2020 ein starkes Wachstum.

¹ Internationaler Währungsfonds (IWF), World Economic Outlook April 2021

² Public Data, car sales in China, India, ASEAN, Europe | LMC AUTOMOTIVE (lmc-auto.com)

Trotz unserer gefestigten Marktposition entwickelte sich der Umsatz im Geschäftsjahr 2020/2021 mit -12 % für Temperatur- und Drucksensoren schwächer als der Markt.

Der Umsatz im Bereich Industrie zeigte mit +35 % gegenüber dem Vorjahr ein starkes Wachstum. Sowohl der Umsatz im Bereich der Haushaltskleingeräte als auch der Umsatz im Bereich Medizintechnik zeigte sich deutlich verbessert.

Für Temperatursensoren bleibt das Hauptgeschäft die Automobilklimaanlage (für konventionelle und alternative Antriebstechnologien).

Im Industriebereich fokussieren wir uns auf das Wachstumssegment energieeffizienter Stromversorgungen (verlustarme Stromumformung).

Mit unseren Drucksensoren beliefern wir hauptsächlich die Automobilindustrie mit Lösungen zur Reduzierung von Emissionen und On Bord Diagnostik. Stärkeres Wachstum als der Markt erreichen wir durch den Fokus auf PHEV Applikationen und den Ausbau des Produktspektrums zu höheren Druckbereichen und Industrieanwendungen.

III. Wirtschaftsbericht

Die wesentlichen finanziellen Kenngrößen der Gesellschaft haben sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt entwickelt:

in Mio. EUR	2020/2021	2019/2020
Umsatz	85,7	88,6
Operating Profit ³	-3,9	-5,3
Jahresfehlbetrag	-5,3	-6,4
Investitionen in Anlagevermögen	3,8	7,2
Abschreibungen	6,4	5,9

³ Der Operating Profit ist definiert als das Bruttoergebnis vom Umsatz abzüglich der Vertriebs- und Verwaltungskosten sowie der Aufwendungen für Forschung und Entwicklung.

Ertragslage

Der Jahresfehlbetrag lag mit -5,3 Mio. EUR trotz des Umsatzrückgangs unter dem Niveau des vorangegangenen Geschäftsjahres (-6,4 Mio. EUR). Dies lag vor allem an Verminderungen der Forschungs- und Entwicklungskosten und Verwaltungskosten sowie der Entwicklung der Einkaufspreise für Handelswaren. Die Umsatzkosten verringerten sich von 76,7 Mio. EUR um 3,2 Mio. EUR auf 73,5 Mio. Dieser Rückgang von 4,2 % konnte vor allem durch niedrigere Einkaufspreise für Handelswaren von einem verbundenen Unternehmen in Batam/Indonesien erzielt werden.

Der Umsatz ist um -2,9 Mio. EUR auf 85,7 Mio. EUR gesunken. Dies ist vor allem auf den Coronapandemie bedingt schwachen wirtschaftlichen Verlauf im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2020/21 zurückzuführen. Weltweite Lockdowns, sowie Unterbrechungen in den internationalen Lieferketten waren zu Beginn des Geschäftsjahres 2020/21 Auslöser von Werkschließungen unserer Kunden.

Das für das Geschäftsjahr 2020/2021 geplante Umsatzziel konnte nicht ganz erreicht werden, da das schwache 1. Halbjahr des Geschäftsjahres im weiteren Jahresverlauf nicht mehr vollständig ausgeglichen werden konnte.

Die Kosten für Forschung und Entwicklung, Vertrieb und allgemeine Verwaltung konnten gegenüber dem Vorjahr jeweils leicht gesenkt werden, was auf Kosteneinsparungen zurückzuführen ist.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme 2020/2021 hat sich gegenüber dem Vorjahr um -0,7 Mio. EUR auf 84,5 Mio. EUR verringert. Das Sachanlagevermögen ist um -2,4 Mio. EUR auf 48,3 Mio. EUR gesunken, im Wesentlichen aufgrund der die Investitionen übersteigenden Abschreibungen. Die im Vorjahresvergleich um -1,0 Mio. EUR geringeren Vorräte und die um 2,9 Mio. EUR angewachsenen Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren vornehmlich aus dem Umsatzanstieg im 2. Halbjahr des Geschäftsjahres.

Die Eigenkapitalquote ist aufgrund des erhöhten Kapitalrücklagekontos von 1 % im Vorjahr auf 9,6 % gestiegen. Die Rückstellungen sind in Summe um 0,3 Mio. EUR auf 8,9 Mio. EUR (VJ. 8,6 Mio. EUR) angewachsen. Im Wesentlichen ist dies durch höhere Pensionsrückstellungen begründet. Die Verbindlichkeiten sind um -8,1 Mio. EUR auf 67,5 Mio. EUR (VJ. 75,6 Mio. EUR) gesunken. Dies ist hauptsächlich auf die gesunkenen Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen um 5,4 Mio. EUR zurückzuführen. Der Rückgang der Finanzverbindlichkeiten beruht vor allem auf der Umwandlung eines Darlehens in Höhe von 12,5 Mio. EUR in Eigenkapital und Einlage in das Kapitalrücklagekonto der persönlich haftenden Gesellschafterin TDK Electronics AG, München. Weiterhin sind die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen um 2,3 Mio. EUR gesunken. Die sonstigen Verbindlichkeiten bewegen sich mit 1,2 Mio. EUR auf dem Niveau des Vorjahres von 1,2 Mio. EUR und beinhalten vor allem Personalverbindlichkeiten sowie Steuerverbindlichkeiten.

Der Cashflow hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

in Mio. EUR	2020/2021	2019/2020
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-1,9	-2,9
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 3,8	-7,2
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	7,1	10,5
Veränderung Finanzmittelbestand der Periode	1,3	0,4

Die Verbesserung des Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist vor allem auf das um 1,1 Mio. EUR verbesserte Jahresergebnis zurückzuführen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit ist im abgeschlossenen Geschäftsjahr um 3,4 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr gesunken. Dies war im Wesentlichen durch ein um 2,0 Mio. EUR geringeres Investitionsvolumen in Maschinen und Anlagen bedingt.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr von 10,5 Mio. EUR auf 7,1 Mio. EUR. Der Cashflow setzt sich aus der Einzahlung von 12,5 Mio. EUR im Zuge der Eigenkapitalerhöhung der persönlich haftenden Gesellschafterin TDK Electronics AG (EAG), sowie der Rückführung der Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 5,4 Mio. EUR zusammen.

Der Finanzmittelbestand hat sich gegenüber dem Vorjahr von 0,4 Mio. EUR auf 1,7 Mio. EUR erhöht. Der Finanzmittelbestand setzt sich aus dem Kassenbestand TEUR 2 (VJ. TEUR 2) sowie den Cash-Pool-Forderungen von 1,7 Mio. EUR (VJ. 0,3 Mio. EUR) zusammen. Die Gesellschaft konnte im Geschäftsjahr jederzeit ihren Zahlungsverpflichtungen nachkommen und rechnet auch künftig damit, ihre finanziellen Verpflichtungen jederzeit erfüllen zu können.

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt über das Cash Pooling innerhalb der TDK Gruppe sowie die rollierende Verlängerung des Darlehens der TDK Europe S.A., Luxemburg. Die Darlehensverbindlichkeit gegenüber der TDK EUROPE S.A. betrug zum Bilanzstichtag 31. März 2021 62,0 Mio. EUR. Die letzte Veränderung über einen Betrag von 66,0 Mio. EUR erfolgte am 23. Februar 2022 mit einer Laufzeit bis zum 24. Februar 2023. Die Geschäftsführung geht in Ihrer Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit von einer weiteren Verlängerung des Darlehens zum Fälligkeitsdatum aus. Wir verweisen zu weiteren Ausführungen im Abschnitt IV. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung - Liquiditätsrisiken.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Produkt- und Sortimentsentwicklung

Zum Erreichen der Umsatzziele wird unser Produktportfolio kontinuierlich an die Markt-anforderungen adaptiert mit dem Herausarbeiten von Differenzierungsmerkmalen zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit. Hierzu zählen unser langzeitstabilen Sensorelemente und robuste medienbeständige Sensoraufbauten. Ergänzt wird dies durch intelligente Montagekonzepte zum einfachen und sicheren Einbau beim Kunden.

In Systemen, mit denen die Leistung, Energieeffizienz und Umweltverträglichkeit von Antrieben und Steuerungen verbessert werden kann, sind unsere Temperatur- und Drucksensoren Schlüsselbauelemente.

Das Hauptgeschäft sowohl für Temperatur- und Drucksensoren wird über Automobil-Tier1 generiert.

Entwicklung der Technologie

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung sind im Vergleich zum Vorjahr um 0,5 Mio. EUR auf 8,3 Mio. EUR gesunken.

Im Vordergrund der Entwicklungstätigkeit stand die Umsetzung von kundenbezogenen Projekten im Bereich der Temperatursensorsysteme sowie der Drucksensorsysteme. Der Schwerpunkt liegt auf Anwendungen im Automobil- sowie Industriebereich.

Höhere Anforderungen an Temperatur- und Medienbeständigkeit sowie eine höhere Spannungsfestigkeit werden neben der richtigen Aufbau- und Verbindungstechnik für die Sensorsysteme immer wichtiger. Aufseiten der Prozessentwicklung stehen sowohl die Automatisierung der Produktionsprozesse also auch die Vernetzung der Maschinen im Sinne der Industrie 4.0 mittels intelligenter Computer- / MES-Systeme im Vordergrund.

Im Bereich der Drucksensoren betreiben wir eine Sensorelementfertigung, ein sogenanntes Frontend, sowie eine Drucksensorsystemfertigung. Zur Weiterverarbeitung der Silizium-Chips in Sensorsystemlösungen wenden wir verschiedene automatisierte Montagetechniken an.

Die Entwicklung der Technologien für Temperatur- und Drucksensoren hat das Ziel der Vermarktung von zuverlässigen, präzisen und für den Betrieb unter schwierigen Einsatzbedingungen spezifizierten Sensorlösungen. Hierzu setzen wir den Fokus auf besondere Materialien und ein schnelles Ansprechverhalten des Sensorsystems.

Investitionen

Investitionen führen wir entsprechend der geplanten Projektfortschritte und der Entwicklung des Produktionsvolumens durch.

Die Investitionen im Geschäftsjahr 2020/2021 betrugen 3,8 Mio. EUR (VJ. 7,2 Mio. EUR). Im Wesentlichen wurden Anschaffungen für technische Anlagen getätigt, die projektbezogen für neue Produkte sowie die Optimierungen vorhandener Produktionsprozesse beschafft wurden.

Personalbericht

Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl ist gegenüber dem Vorjahr von 527 auf 505 Mitarbeiter gesunken. Der Stand zum 31. März 2021 beträgt 492 Mitarbeiter (VJ. zum 31. März 2020: 546).

Bedingt durch die COVID-19 Pandemie sowie dem damit verbundenen geringeren Produktionsvolumen, ist vornehmlich in der Produktion bzw. in produktionsnahen Bereichen die Mitarbeiterkapazität reduziert worden.

Förderung und Weiterbildung sowie die Anerkennung der Leistung von Mitarbeitern sind wichtige Bestandteile der Unternehmenskultur. Durch speziell auf das Aufgabengebiet ausgerichtete Schulungsmaßnahmen, definiert im Mitarbeitergespräch, wird fortwährend in das Know-how der Mitarbeiter investiert.

Umweltbericht

Ein weiterer bedeutsamer nichtfinanzieller Leistungsindikator der TDK Sensors AG & Co. KG ist der schonende Umgang des Unternehmens mit natürlichen Ressourcen als Maß seiner Verantwortung der Umwelt gegenüber. Sowohl die gesellschaftsübergreifenden Forderungen nach als auch die technischen Möglichkeiten zur Steigerung der Energieeffizienz elektrischer Geräte und Systeme gewinnen fortlaufend an Bedeutung: Der Trend zu effizienter Energienutzung ist ein wichtiger Wachstumstreiber des Geschäfts der TDK Sensors AG & Co. KG.

Die TDK Sensors AG & Co. KG verbessert fortlaufend ihre Prozesse, um Energie zu sparen und den Einsatz von Ressourcen zu verbessern. Das ISO-14001-konforme globale Umwelt-Managementsystem und das EU-weite Energie-Managementsystem gemäß ISO 50001 der TEG gelten auch für die TDK Sensors AG & Co. KG und werden durch regelmäßig alle drei Jahre von der Zertifizierungsgesellschaft DNV durchgeführte Audits überwacht. Die Auditoren haben die Wirksamkeit der Umweltmanagementsysteme stets bestätigt. Deren Ziel ist nicht allein die Einhaltung von gesetzlichen und administrativen Anforderungen, sondern auch die effiziente Nutzung wertvoller Ressourcen.

Gesamtaussage

Durch die COVID-19 pandemiebedingt weiterhin unruhige Geschäftssituation lag das Hauptaugenmerk auf der Aussteuerung der Lieferketten sowohl auf der Einkaufs- als auch Verkaufsseite. Dadurch gelang es nach Einschätzung der Geschäftsleitung, bei einem nahezu stabilen Umsatz, die Ertragslage leicht zu verbessern.

Zur Aufrechterhaltung der langfristigen Finanzierung hat die TDK Sensors AG & Co. KG im abgelaufenen Geschäftsjahr unter Einbindung der TDK Electronics AG eine Eigenkapitalerhöhung in Höhe von EUR 12,5 Mio. vorgenommen. Zusammen mit der konzernintern bestehenden Kreditlinie von 62,0 Mio. EUR zum Bilanzstichtag, der rollierenden Anpassung an die Liquiditätsvorausschau in deren Zuge das Darlehen per 23. Februar 2022 auf 66,0 Mio. EUR erhöht wurde und der von der TEG vorliegenden Patronatserklärung zur finanziellen Ausstattung der Gesellschaft kann die Finanzierung damit als überwiegend wahrscheinlich angesehen werden.

Risikomanagement und interne Kontrollsysteme

IV. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Die Gesellschaft überwacht vorhandene Risiken durch das interne Berichtswesen. Es werden Monats- und Quartalsabschlüsse erstellt und analysiert, so dass die Geschäftsführung davon überzeugt ist, dass Risiken, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben, erkannt werden. Die Darstellung der Chancen und Risiken erfolgt nach der Nettobetrachtung.

Gesamtwirtschaftliche Risiken

Volatilität und zyklisches Nachfrageverhalten kennzeichnen den Markt für passive Bauelemente wie Sensoren bzw. Sensorsysteme. Die Nachfrage hängt von den Schwankungen der Weltkonjunktur ab. Die COVID-19-Pandemie hat im Verlauf des Kalenderjahres 2020 zu einer deutlichen Kontraktion der Weltwirtschaft geführt, und auch noch im ersten Quartal 2021 waren die Auswirkungen der Pandemie spürbar. Obwohl sich zum Zeitpunkt der Erstellung des vorliegenden Lageberichts zunehmend Erholungstendenzen der globalen Konjunktur bemerkbar machen, birgt der weitere Pandemieverlauf signifikante Risiken für die Wirtschaftsentwicklung. Dennoch zeigt sich der Internationale Währungsfonds (IWF) für 2021 zuversichtlich und geht davon aus, dass die Weltwirtschaft um 6,0 Prozent wachsen wird.⁴ Die dabei zugrunde gelegten Erwartungen gehen davon aus, dass - vor allem im 2. Halbjahr 2021 und gerade in großen Volkswirtschaften - laufende Impfkampagnen sowie staatliche Anschubhilfen zur Konjunkturerholung beitragen werden. Es bleiben aber eine Reihe von Unsicherheitsfaktoren, die das Wachstum belasten können. Dazu gehören Spannungen innerhalb des internationalen Handels, geopolitische Krisen oder die Entwicklung der Finanzmärkte. Die Entwicklung auf den internationalen Energie- und Rohstoffmärkten stellt für den Geschäftsverlauf der TDK Sensors AG & Co. KG einen weiteren wesentlichen Einflussfaktor dar. So waren die relevanten Rohstoffpreise im Berichtszeitraum erneut starken Schwankungen unterworfen; und vorausblickend könnten sich sowohl die nicht absehbaren Entwicklungen durch eine weitere Eskalation im Konflikt zwischen der Ukraine und Russland als auch die Folgen von Konflikten im arabischen Raum negativ in einer zunehmenden Volatilität von Energie- und Rohstoffpreisen auswirken. Zusätzliches Risikopotential ergibt sich aus dem Umstand, dass an den Kapitalmärkten mit Rohstoffen spekuliert wird. Auch die Volatilität der Wechselkurse trägt weiterhin zu einer allgemeinen Verunsicherung der Märkte bei. Zusammengefasst belegen die beschriebenen Rahmenbedingungen und Einflussfaktoren, dass das Konjunkturmilieu nach wie vor stark belastet und von vielen Unwägbarkeiten geprägt ist, was die Prognosen über künftige Verkaufspreise und Umsatzvolumina der TDK Sensors AG & Co. KG erschwert. Hinzu kommt, dass Kunden teilweise ebenfalls in zyklischen Branchen tätig sind, demzufolge ihr Bedarf an passiven Bauelementen und Systemen in starker Abhängigkeit von der Entwicklung ihrer eigenen Märkte schwankt. Dies führt dazu, dass die Einschätzung der zeitlichen Abfolge und das Ausmaß von Nachfrageschwankungen mit Risiken verbunden ist. Die zur Zeit der Erstellung des vorliegenden Lageberichts andauernde COVID-19-Pandemie und die Zyklizität des Geschäfts können bei TDK Sensors AG & Co. KG zu markanten Umsatzveränderungen und in Folge zu signifikanten Ergebniseffekten führen. Darüber hinaus können widrige Rahmenbedingungen die Planung von Produktionsstückzahlen und Materialverbrauch behindern. Gleiches gilt für die Vorhersage künftiger Lieferanforderungen von Kunden. Daher passt die TDK Sensors AG & Co. KG ihre Bestände regelmäßig aufgrund möglicher Verbrauchs- bzw. Reichweitenrisiken sowie technischer Risiken an. Das Risiko fallender Preise bezieht die TDK Sensors AG & Co. KG in ihre Bestandsbewertung und im Rahmen ihrer Bilanzierungsrichtlinien ebenfalls laufend ein.

⁴ Internationaler Währungsfonds (IWF), World Economic Outlook April 2021

Produkthaftung und Gewährleistungsansprüche

Die TDK Sensors AG & Co. KG haftet für die Qualität ihrer Produkte. Trotz der regelmäßig kontrollierten sowie fortlaufend weiterentwickelten Maßnahmen zur Qualitätssicherung verbleibt ein geringes Restrisiko, dass einzelne Produkte fehlerhaft sind. Solche Fehler könnten in den Anwendungen von Kunden Schäden verursachen, also zu Gewährleistungsansprüchen oder zu einer Haftung für Schäden führen, die durch solche fehlerhaften Produkte bei Kunden innerhalb der gesamten nachfolgenden Lieferkette entstanden sind. Gegen diese Risiken sichert sich das Unternehmen mit Hilfe entsprechender Versicherungen ab. Sobald stichhaltige Anhaltspunkte für Haftungsfälle vorliegen, bildet die Gesellschaft für den nicht von den Versicherungen abgedeckten Betrag Rückstellungen. Fehlerhafte Produkte könnten außerdem den Vermarktungserfolg und die Reputation von TDK Sensors AG & Co. KG beeinträchtigen.

Risiken durch schnellen Technologiewandel und steigende Kundenansprüche

Die Märkte, in denen die TDK Sensors AG & Co. KG überwiegend aktiv ist, zeichnen sich durch hohes Innovationstempo, schnellen technologischen Wandel und oftmals kurze Produktzyklen aus. Dies gilt etwa für hoch automatisierte Industrieanlagen und Fertigungsmaschinen genauso wie für Automobile, bei denen sich der Produktzyklus auf inzwischen drei bis fünf Jahre verkürzt hat. Daher besteht das Risiko, dass auf neue Marktentwicklungen bzw. Technologien nicht rasch genug reagiert werden kann und Marktanteile an den Wettbewerb verloren gehen könnten. Zur Begrenzung der Risiken durch schnellen technologischen Wandel investieren TDK Sensors AG & Co. KG fortlaufend in Forschung und Entwicklung.

Risiken durch Wettbewerb

Die Industrie der passiven Bauelemente und Systeme ist von einem ausgeprägten Wettbewerb gekennzeichnet, in dessen Rahmen die Preise von Produkten der TDK Sensors AG & Co. KG über ihren Lebenszyklus hinweg in der Regel fallen. Diesbezüglich haben sich im Zuge der Globalisierung die Herausforderungen an das Geschäft mit passiven Bauelementen erhöht. Es besteht bei der TDK Sensors AG & Co. KG das Risiko, dass der Anlauf neuer Produkte unerwartet hohe Kosten verursacht und sich negativ auf die Ertragslage auswirkt. Diesen Herausforderungen begegnet die TDK Sensors AG & Co. KG mit einer kontinuierlichen Verbesserung ihrer Prozesse, Produkte und Dienstleistungen hinsichtlich Qualität und Produktivität. Ziel ist es, die Stückkosten laufend zu verringern und gleichzeitig den Kunden den größtmöglichen Nutzen eigener Technologiekompetenz zu bieten. Die TDK Sensors AG & Co. KG investiert daher fortlaufend in die Entwicklung und Vermarktung ihrer Technologien und Produkte.

Kreditrisiken

Den finanziellen Verlust, der dadurch entsteht, dass ein Vertragspartner seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommt, definiert die TDK Sensors AG & Co. KG als Kreditrisiko. Ein derartiges Risiko wird aufgrund des ausschließlichen Vertriebs an verbundene Unternehmen als gering eingeschätzt, da die Ausfallwahrscheinlichkeit der konzerninternen Partnerunternehmen ebenfalls als gering angesehen wird.

Die Chancen der Geschäftsentwicklung, speziell im Bereich der Automobilindustrie, werden weiterhin durch den fortlaufenden Komfortausbau, Maßnahmen zur Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs und der CO₂-Belastung sowie der Umstellung auf alternative Antriebe wie teilelektrisch oder vollelektrisch sowohl mit bestehenden Kunden als auch durch Akquisition neuer Kunden gesehen. Der Großteil des geplanten Wachstums wird mit kundenspezifischen Neuprojekten getätigt, die eine Design-In-Dauer von 2-4 Jahren haben. Hierbei besteht das Risiko einer Verzögerung, die von uns nicht beeinflusst werden kann und zu Umsatzverzögerungen führen kann.

Preisrisiken auf der Umsatzseite begrenzen wir dadurch, dass wir für neue Projekte die Preisentwicklung mit dem Kunden mittelfristig fest vereinbaren.

Liquiditätsrisiken

Liquiditätsrisiken stellen das Risiko dar, den eigenen Zahlungsverpflichtungen nicht mehr nachkommen zu können. Diese Verpflichtungen ergeben sich unter anderem aus Zins- und Tilgungsleistungen, aus Investitionen, Steuern und anderen Zahlungen aus dem operativen Geschäft.

Grundlage der mittelfristigen Liquiditätsplanung der TDK Sensors AG & Co. KG ist eine rollierende 3-Jahres-Vorausschau, auf deren Basis der jährliche Finanzierungsrahmen festgelegt wird. Für das kurzfristige Liquiditätsmanagement wird eine regelmäßige Liquiditätsvorschau sowie eine rollierende Abschätzung des Mittelzu- bzw. -abflusses aus betrieblicher Tätigkeit und Investitionstätigkeit erstellt. Dadurch kann die TDK Sensors AG & Co. KG auf etwaige Veränderungen rechtzeitig reagieren, Refinanzierungsrisiken minimieren und kurzfristig überschüssige Mittel zinsoptimiert anlegen.

Die bestehende Darlehensfinanzierung von der TDK Europe S.A., Luxemburg, in Höhe von 62,0 Mio. EUR zum Bilanzstichtag 31. März 2021 läuft grundsätzlich kurzfristig und wurde zuletzt am 23. Februar 2022 mit einer Höhe von 66,0 Mio. EUR und Laufzeit bis zum 24. Februar 2023 verlängert. Aus der Unternehmensplanung für die Geschäftsjahre 2021/2022 bis 2026/2027 ergibt sich im Prognosezeitraum kein erwarteter positiver Cashflow, der die Finanzierungssumme von 62,0 Mio. EUR bzw. mit letzter Verlängerung von 66,0 Mio. EUR abdecken würde. Auf Grund der Kurzfristigkeit des Darlehens und den erwarteten nicht die Finanzierungssumme abdeckenden Cashflows ist die TDK Sensor AG & Co. KG bei nicht erfolgreicher rollierender Verlängerung des Darlehens der TDK Europe S.A., Luxemburg, auf die finanzielle Unterstützung der Teilkonzernmuttergesellschaft, der TDK Electronics AG, München, angewiesen. Die TDK Electronics AG, München („EAG“), hat sich mit einer Patronatserklärung vom 3. Mai 2022 verpflichtet dafür zu sorgen, dass die TDK Sensors AG & Co. KG finanziell so ausgestattet bleibt und ggf. von der EAG so ausgestattet wird, dass sie ihre finanziellen Verpflichtungen - insbesondere auch aus dem Darlehensvertrag mit der TDK Europe S.A., Luxemburg, - pünktlich und vollständig erbringen kann. Die Patronatserklärung ist befristet bis zum 30. September 2023. Die Geschäftsführung geht in Ihrer Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit von einer weiteren rollierenden Verlängerung des Darlehens der TDK Europe S.A., Luxemburg, zum jeweiligen Fälligkeitsdatum sowie unbeschränkten Zugriff im Cashpooling der TDK Gruppe aus. Die Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit und damit die Fortführung der Unternehmenstätigkeit der Gesellschaft hängt damit von der finanziellen Unterstützung durch die Teilkonzernmuttergesellschaft ab.

Zinsänderungsrisiken

Die Auswirkung einer Zinsänderung auf die Gewinn- und Verlustrechnung stuft die TDK Sensors AG & Co. KG weiterhin als moderat ein, da das kurz- bis mittelfristige Zinsänderungsrisiko der TDK Sensors AG & Co. KG an sich als gering eingeschätzt wird. Die TDK Sensors AG & Co. KG finanziert sich über Darlehen und den Cashpool bei der TDK Europe S.A. innerhalb der TDK Gruppe.

Währungsrisiken

Die internationale Ausrichtung der TDK Sensors AG & Co. KG hat zur Folge, dass vor allem in der Fremdwährung US-Dollar (USD) Zahlungsströme stattfinden. Diese sind Bestandteil des konzerninternen Risikomanagements und werden durch geeignete Instrumente, insbesondere Devisentermingeschäfte, in der Regel über einen Zeitraum von drei Monaten abgesichert. Die abgeschlossenen Sicherungsinstrumente für das operative Geschäft werden nicht gemäß Hedge-Accounting-Vorschriften bilanziert.

Das USA-Geschäft tätigen wir in US-Dollar. Daraus entstehenden Wechselkursrisiken begegnen wir durch Kurssicherungsgeschäfte über die TDK Electronics AG, München, mit rollierendem Sicherungshorizont über drei Monate.

Beschaffungsrisiken

Bedingt durch die zur Zeit der Erstellung des vorliegenden Lageberichts andauernde COVID-19-Pandemie kann es temporär zu Einschränkungen bei der Verfüg- und Lieferbarkeit von Rohmaterialien kommen. Grundsätzlich gilt: Um Lieferengpässe und Abhängigkeiten bei den wichtigsten Rohmaterialien möglichst zu vermeiden, verfügt die TDK Sensors AG & Co. KG in der Regel über alternative Bezugsquellen und arbeitet eng mit Lieferanten zusammen.

Zudem tragen Innovationen und die Weiterentwicklung von Technologien und Prozessen dazu bei, den Bedarf an kostenintensiven sowie quantitativ und/oder regional beschränkt verfügbaren Rohmaterialien zu verringern. TDK Sensors AG & CO. KG und TEG legen grundsätzlich Wert darauf, bei Bedarf auf alternative Materialien sowie Versorgungswege ausweichen zu können. Für einige Produkte allerdings werden Materialien benötigt, die in der geforderten Qualität nur von einer begrenzten Anzahl an Lieferanten bereitgestellt werden können oder auf Rohmaterialien beruhen, die an der Börse gehandelt werden. Daher kann es vereinzelt zu Versorgungsengpässen oder zu nicht beeinflussbaren Preisschwankungen kommen.

Preisrisiken auf der Beschaffungsseite bestehen hauptsächlich aufgrund steigender Rohstoffpreise. Durch verstärktes Einkaufsmarketing wirken wir den Risiken entgegen.

Personalrisiken

Der Erfolg der TDK Sensors AG & Co. KG hängt vom Wissen und der Erfahrung sowie der Motivation, dem Leistungswillen und dem Einsatz seiner Mitarbeiter ab. Die Weiterentwicklung einer Unternehmenskultur, in der unternehmerisches Denken und eigenverantwortliches Handeln auf allen Ebenen und in allen Teilen der Organisation gefördert werden und zur Entfaltung kommen sollen, stehen bei der TDK Sensors AG & Co. KG im Mittelpunkt der Personalführung. Um sich im globalen Wettbewerb behaupten und gegen zunehmende Konkurrenz immer besser durchsetzen zu können, ist das Unternehmen darauf angewiesen, dass sich alle Mitarbeiter - und insbesondere die besten und talentiertesten darunter - umfassend einbringen und Spitzenleistungen erbringen. Die TDK Sensors AG & Co. KG steigert die dazu notwendige Bereitschaft ihrer Beschäftigten auch mit Hilfe leistungs- und erfolgsabhängiger Einkommenskomponenten und Entlohnungssysteme. Die TDK Sensors AG & Co. KG ist sich dessen bewusst, dass Leistungsträger kurzfristig nur sehr schwer ersetzt werden können. Um aufstrebende Mitarbeiter möglichst langfristig zu binden und den Verlust von Kompetenz so gut es geht auszuschließen, zumindest aber schnell kompensieren zu können, betreibt die TDK Sensors AG & Co. KG Nachwuchsförderung, gezielte Weiterqualifizierung sowie eine konsequente Nachfolgeplanung. Im Bedarfsfall werden hochqualifizierte und erfahrene Fachleute angeworben.

Informationstechnische Risiken

Zur Sicherung seines internen Datenverkehrs nutzt die TDK Sensors AG & Co. KG ein umfassendes System von Datenleitungen und Netzwerken. Informationstechnische Risiken bestehen darin, dass Netzwerke ausfallen und Daten durch Bedien- und Programmfehler sowie externe Einflüsse - beispielsweise einen unerwünschten Zugriff - missbraucht, gestohlen, verfälscht oder zerstört werden könnten. Diesen Risiken begegnet die TDK Sensors AG & Co. KG durch regelmäßige Investitionen in Hard- und Software, durch den Einsatz von Virenschernern, verhaltensorientierte Firewall-Systemen, Zugangs- und Zugriffskontrollen, durch regelmäßige Datensicherungen sowie durch Nutzung von Backup-Systemen. Die zentralen Rechensysteme sind hochverfügbar ausgelegt, sodass ein Komplettausfall dieser Systeme unwahrscheinlich ist. In dem Bewusstsein, dass auf dem Gebiet der IT-Sicherheit einhundertprozentiger Schutz letztendlich nie erreicht werden kann, werden in regelmäßigen Abständen externe Tests durchgeführt, um herauszufinden ob Systeme bzw. Netze gegen Angriffe von außen nach dem jeweiligen Stand der Technik abgesichert sind. Kontrolliert werden diese Maßnahmen fortlaufend von den für die informationstechnische Sicherheit zuständigen Mitarbeitern. Zusätzlich überprüft werden sie auch von der Internen Revision der TEG.

Umweltrisiken

Aufgrund seines Geschäfts unterliegen die TDK Sensors AG & Co. KG den geltenden Umweltgesetzen und -vorschriften, unter anderem zu Luftemission, Grundwasser-Verschmutzung, Abwasserbehandlung, Abfallentsorgung, Gebrauch und Behandlung gefährlicher Substanzen sowie Bodenuntersuchung und -entgiftung. Daraus könnten sich für die Gesellschaft Haftungsrisiken aus dem laufenden wie auch vergangenen Geschäftsbetrieb ergeben. Zusätzliche künftige Umweltauflagen könnten es erforderlich machen, die bestehenden hohen Umweltstandards der TDK Sensors AG & Co. KG den neuen Verpflichtungen anzupassen. Die Konsequenzen daraus könnten sich etwa in höheren Produktionskosten und in notwendigen Veränderungen der Produktionsprozesse auswirken.

Zusammenfassende Aussage zu den Risiken und Chancen**Risiken**

Zu den größten Herausforderungen für das Risikomanagement der TDK Sensors AG & Co. KG zählen Risiken, die durch Konjunktur und wirtschaftliches Umfeld sowie die Kurzfristigkeit der Finanzierung bedingt werden. Beschrieben sind diese Risiken in dem vorliegenden Lagebericht unter den Zwischenüberschriften Gesamtwirtschaftliche Risiken, Risiken durch schnellen Technologiewandel und steigende Kundenansprüche sowie Risiken durch Wettbewerb und Liquiditätsrisiken. Die Einschätzung einzelner Risikoausmaße haben sich im Verlauf des Geschäftsjahres 2021 aufgrund veränderter Rahmenbedingungen und in Folge von Gegenmaßnahmen des Unternehmens gewandelt: Trotz der weiterhin bestehenden erheblichen gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie sowie des Russland-Ukraine-Konflikts wurden zum Zeitpunkt der Erstellung des vorliegenden Lageberichts bis auf die Liquiditätsrisiken keine Risiken identifiziert, die entweder einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand der TDK Sensors AG & Co. KG, gefährden könnten. Zu den bestandsgefährdenden Risiken aufgrund der Kurzfristigkeit der Finanzierung verweisen wir auf unsere Ausführungen im Abschnitt Liquiditätsrisiken. Die TDK Sensors AG & Co. KG ist überzeugt, dass sich die Herausforderungen, die sich aus den oben genannten Risiken ergeben, meistern lassen.

Chancen

Die TDK Sensors AG & Co. KG gehört seit 2009 zum TDK Konzern und wird dort zusammen mit dem Sensorengeschäft von TDK geführt. Neben den allgemein gültigen Chancen unternehmerischer Tätigkeit ergeben sich für die TDK Sensors AG & Co. KG weiterhin Chancen aus den anhaltenden Megatrends Umweltschutz, Energieeffizienz sowie zunehmend aus dem Megatrend Vernetzung. Voraussetzung dafür ist eine dauerhafte Technologie- und Innovationsführerschaft, die den Konzern in die Lage versetzt, seine Positionen in diesen Branchen nachhaltig zu stärken und weiter auszubauen. Diesem Ziel dient auch die ausgeprägte Entwicklungstätigkeit der TDK Sensors AG & Co. KG. Zu den entscheidenden Erfolgsfaktoren im globalen Wettbewerb gehört auch die einwandfreie Qualität von Produkten und Dienstleistungen. Insofern bietet die initiierte Industrie-4.0-Kampagne sowie die Null-Fehler-Qualitätsinitiative die Chance, Marktpositionen auf den immer qualitätssensibleren Märkten zu festigen und auszubauen.

Voraussichtliche Entwicklung

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat seine Prognosen für 2022 deutlich nach unten korrigiert⁵. Als wesentliche Gründe nennt er vor allem die Auswirkungen des von Russland geführten Kriegs gegen die Ukraine sowie COVID-19-pandemiebedingte neue Lockdowns in China. Dadurch könnten dort wirtschaftliche Aktivitäten verlangsamt werden und darüber hinaus weltweit neue Engpässe in den globalen Lieferketten entstehen. Hinzu komme, dass angesichts der hohen Inflation die Abwägung der Zentralbanken zwischen Eindämmung des Preisdrucks und Sicherung des Wachstums erschwert werde. Sollten die Zentralbanken ihre Politik straffen, würden voraussichtlich die Zinssätze steigen, was wiederum Druck auf die Schwellen- und Entwicklungsländer ausüben werde. Angesichts der sich abschwächenden Konjunktur, die sich bereits deutlich bemerkbar macht, erwartet der IWF für das laufende Kalenderjahr und verglichen zum Vorjahr einen Wachstumsrückgang für die Weltwirtschaft auf 3,6 % (2021: +6,1%) und für den Euro-Raum auf nur noch 2,8 % (2021: +5,3%). Zusammengefasst gilt also, dass für die globale Wirtschaftsentwicklung erhebliche Risiken bestehen und die Rahmenbedingungen instabil bleiben.

⁵ Quelle: IWF, World Economic Outlook April 2022

Stabiler Umsatz mit rückläufigem Jahresergebnis

Für das Geschäftsjahr 2021/2022 verzeichnete die TDK Sensors AG & Co. KG einen Umsatz auf Vorjahresniveau sowie ein leicht verschlechtertes Jahresergebnis. Für das Geschäftsjahr 2022/2023 geht die TDK Sensors AG & Co. KG von einem leichten Umsatzanstieg aus, der zu einer deutlichen Verbesserung des Jahresergebnisses führen soll.

Berlin, den 07.Juli 2022

TDK Electronics AG, München

Der Vorstand

Dr. Werner Lohwasser

Jürgen Holzinger

Joachim Thiele

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. April 2020 bis 31. März 2021

	2020/2021	2019/2020
	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	85.748	88.604
2. Umsatzkosten	73.476	76.686
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	12.272	11.918
4. Forschungs- und Entwicklungskosten	8.299	8.809
5. Vertriebskosten	3.440	3.489
6. Allgemeine Verwaltungskosten	4.475	4.962
7. Sonstige betriebliche Erträge	737	605
davon Erträge aus der Währungsumrechnung TEUR 642 (Vj. TEUR 565)		
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	921	440
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung TEUR 912 (Vj. TEUR 579)		
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.168	1.228
davon an Konzernunternehmen TEUR 12 (Vj. TEUR 459)		
davon aus der Aufzinsung TEUR 172 (Vj. TEUR 153)		
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-5.294	-6.405
10. Jahresfehlbetrag	-5.294	-6.405

Anlagenspiegel zum 31. März 2021

	Anschaffungs- / Herstellungskosten 31.03.2020	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Anschaffungs- / Herstellungskosten 31.03.2021
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.479	170		0	1.649
II. Sachanlagen					
1. Bauten auf fremden Grundstücken	8.017	149	0	0	8.166
2. Technische Anlagen und Maschinen	44.476	1.761	1.833	203	47.867
3. Spezialwerkzeuge	806	176		325	657
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.650	1.325	228	229	16.974
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.377	253	-2.061	0	1.569
	72.326	3.664	0	757	75.233
III. Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	16	0	0	0	16
	73.821	3.834	0	757	76.898

	kumulierte Abschreibungen 31.03.2020	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Abgänge	kumulierte Abschreibungen 31.03.2021
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.120	256	0	1.376
II. Sachanlagen				
1. Bauten auf fremden Grundstücken	1.952	618	0	2.570
2. Technische Anlagen und Maschinen	11.848	3.244	201	14.891
3. Spezialwerkzeuge	462	202	325	339
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.294	2.044	227	9.111
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0	0	0
	21.556	6.108	753	26.911
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	0	0
	22.676	6.364	753	28.287

	Buchwert 31.03.2021	Buchwert 31.03.2020
	TEUR	TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	273	359
II. Sachanlagen		
1. Bauten auf fremden Grundstücken	5.596	6.065
2. Technische Anlagen und Maschinen	32.976	32.628
3. Spezialwerkzeuge	318	344

	Buchwert 31.03.2021	Buchwert 31.03.2020
	TEUR	TEUR
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.863	8.356
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.569	3.377
	48.322	50.770
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	16	16
	48.611	51.145

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die TDK Sensors AG & Co. KG

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der TDK Sensors AG & Co. KG, Berlin, - bestehend aus der Bilanz zum 31. März 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. April 2020 bis zum 31. März 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der TDK Sensors AG & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 1. April 2020 bis zum 31. März 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. März 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. April 2020 bis zum 31. März 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit

Wir verweisen auf die Ausführungen der gesetzlichen Vertreter im Abschnitt „I. Allgemeine Angaben“ im Anhang und in den Abschnitten „III. Wirtschaftsbericht: Vermögens- und Finanzlage“ und „IV. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung: Liquiditätsrisiken“ des Lageberichts. Dort beschreiben die gesetzlichen Vertreter, dass die bestehende Darlehensfinanzierung von der TDK Europe S.A., Luxemburg, in Höhe von EUR 62,0 Mio. zum Bilanzstichtag 31. März 2021 grundsätzlich kurzfristig läuft und zuletzt am 23. Februar 2022 mit einer Höhe von EUR 66,0 Mio. und Laufzeit bis zum 24. Februar 2023 verlängert wurde. Aus der Unternehmensplanung für die Geschäftsjahre 2021/2022 bis 2026/2027 ergibt sich im Prognosezeitraum kein erwarteter positiver Cashflow, der die Finanzierungssumme von EUR 62,0 Mio. bzw. mit letzter Verlängerung von EUR 66,0 Mio. abdecken würde. Auf Grund der Kurzfristigkeit des Darlehens und den erwarteten nicht die Finanzierungssumme abdeckenden Cashflows ist die TDK Sensor AG & Co. KG bei nicht erfolgreicher rollierender Verlängerung des Darlehens der TDK Europe S.A., Luxemburg, auf die finanzielle Unterstützung der Teilkonzernmuttergesellschaft, der TDK Electronics AG, München, angewiesen. Die TDK Electronics AG, München („EAG“), hat sich mit einer Patronatserklärung vom 3. Mai 2022 verpflichtet dafür zu sorgen, dass die TDK Sensors AG & Co. KG finanziell so ausgestattet bleibt und ggf. von der EAG so ausgestattet wird, dass sie ihre finanziellen Verpflichtungen - insbesondere auch aus dem Darlehensvertrag mit der TDK Europe S.A., Luxemburg, - pünktlich und vollständig erbringen kann. Die Patronatserklärung ist befristet bis zum 30. September 2023. Die Geschäftsführung geht in Ihrer Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit von einer weiteren rollierenden Verlängerung des Darlehens der TDK Europe S.A., Luxemburg, zum jeweiligen Fälligkeitsdatum sowie unbeschränkten Zugriff im Cashpooling der TDK Gruppe aus. Die Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit und damit die Fortführung der Unternehmenstätigkeit der Gesellschaft hängt damit von der finanziellen Unterstützung durch die Teilkonzernmuttergesellschaft ab. Damit wird auf das Bestehen einer wesentlichen Unsicherheit hingewiesen, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann und ein bestandsgefährdendes Risiko im Sinne des § 322 Abs. 2 Satz 3 HGB darstellt.

Unsere Prüfungsurteile sind bezüglich dieses Sachverhalts nicht modifiziert.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Berlin, 7. Juli 2022

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Canzler, Wirtschaftsprüfer
Weinberg, Wirtschaftsprüfer